

## **Bürgerversammlung Ebermannstadt**

Beginn: 19:00 Uhr    Ende: 20:40 Uhr

Sitzungstag:                    2. Oktober 2025

Sitzungsort:                    Brauereigasthof Schwanenbräu, Am  
Marktplatz 2

### **Anwesend:**

1. Bürgermeisterin Christiane Meyer, 3. Bürgermeister Richard Wiegärtner, Stadträtin Andrea Hutzler, Stadträtin Brigitta Dörfler, Stadtrat Bernhard Hüb-schmann, Stadtrat Johannes Obenauf, Stadtrat Erwin Horn, Herr Andreas Kirchner (Geschäftsstellenleitung), Herr Wolfgang Krippel (Leitung Kämmerei), Herr Simon Dorsch (Leitung Hauptamt), Frau Irina Schwentner (Leitung Bau-  
amt), Herr Jürgen Rattel (Bauhofleiter), Herr Jürgen Fiedler (Geschäftsführer Stadtwerke Ebermannstadt), 21 Bürgerinnen und Bürger, Protokollantin Ulrike Schmidt

### **1.    Informationen der Bürgermeisterin**

Zu Beginn der Veranstaltung informiert die Bürgermeisterin die anwesenden Bürgerinnen und Bürger anhand einer Präsentation über die aktuellen Themen

### **2.    Anfragen**

#### **-    Nepomukbrücke am „Oberen Tor“ – Zuständigkeit für Baumängel**

In der Bürgerversammlung wurde die Frage gestellt, wer für die festgestellten Baumängel an der Nepomukbrücke zuständig ist.

Antwort: Die Ergebnisse der objektbezogenen Schadensanalyse ergaben, dass an der Brücke bauliche Mängel vorliegen, die eine Sanierung erforderlich machen. Insbesondere ist eine Betonsanierung notwendig, da die Abdichtung des Bauwerks unzureichend ist.

Zuletzt wurden im Zuge der Altstadtanierung u.a. der Fahrbahnbelag sowie das Geländer erneuert. Für die ausgeführten Bauarbeiten bestehen keine Gewährleistungsansprüche mehr. Zudem existieren weder noch das bauleitende Ingenieurbüro noch die damals ausführenden Baufirmen.

Die Kosten für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sind von der Stadt Ebermannstadt zu tragen.

#### **-    Historische Scheune in Poxstall – künftige Nutzung**

Ein Bürger erkundigte sich nach der künftigen Nutzung der Scheune in Poxstall nach Abschluss der Sanierungsarbeiten.

Antwort: Bei der Scheune handelte es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, das für kommende Generationen erhalten werden soll. Die Sanierung erfolgt daher nur in dem dafür notwendigen Umfang.

Nach der Sanierung wird die Scheune weiterhin überwiegend als Scheune bzw. Lagerfläche durch den Bauhof Ebermannstadt genutzt. Sollte seitens der Dorfgemeinschaft ein Bedarf angemeldet werden, sind auch weitere Nutzungen denkbar. Vorstellbar sind zudem eine Doppelnutzung oder eine temporäre Nutzung, beispielsweise für Veranstaltungen wie einen Weihnachtsmarkt.

- **Entwicklung der Energiepreise bei den Stadtwerken Ebermannstadt**

Ein Bürger erkundigte sich beim anwesenden Geschäftsführer der Stadtwerke Ebermannstadt, Herrn Jürgen Fiedler, nach der Entwicklung der Energiepreise im kommenden Jahr.

Antwort: Herr Fiedler erklärte, dass er von einem konstanten Gaspreis ausgeht. Die Strompreise seien zu Jahresbeginn gesunken und es werde zum Jahresende mit einem weiteren Rückgang gerechnet. Zudem sei bei den Netzentgelten eine Entlastung zu erwarten; die genaue Höhe stehe derzeit jedoch noch nicht fest.

- **Notstromversorgung im Katastrophenfall**

Ein Bürger erkundigte sich nach der Sicherstellung der Notstromversorgung im Katastrophenfall.

Antwort: Der Geschäftsführer der Stadtwerke Ebermannstadt, Herr Jürgen Fiedler, bestätigte, dass die Wasserversorgung durch den Einsatz eines Notstromaggregats gewährleistet ist. Zudem liegt hierfür ein entsprechendes Notfallkonzept vor.

Die Erste Bürgermeisterin, Frau Meyer, ergänzte, dass die Stadt Ebermannstadt die Anschaffung eines eigenen Notstromaggregats plant. Dieses soll insbesondere der Aufrechterhaltung der Stromversorgung im Feuerwehrhaus Ebermannstadt sowie im Bauhof im Falle eines großflächigen Stromausfalls (Blackout) dienen.

Ein weiterer Bürger regte an, die Informationsbroschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe als Beilage im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen, da diese auch Hinweise zur privaten Vorsorge und hauswirtschaftlichen Notversorgung enthält.

- **Verkehr – Querung der Straße „Oberes Tor“ (Bereich REWE / ALDI)**

Ein Bürger wies darauf hin, dass die Querung der Straße „Oberes Tor“ auf Höhe der Märkte REWE und ALDI schwierig und gefährlich ist. Der motorisierte Verkehr habe an dieser Stelle faktisch Vorrang, wodurch sich insbesondere für Fußgänger ein hohes Gefährdungspotenzial ergibt. Auch für Radfahrer

ist die Überquerung mit erheblichen Risiken verbunden, auch im Bereich der Staatsstraße in Fahrtrichtung Gasseldorf. Der Bürger regte an, dass die Stadt geeignete Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit prüft.

Antwort: Der Hauptamtsleiter, Herr Dorsch, informiert, dass diese Problematik bereits im Rahmen einer Verkehrsschau untersucht wurde. Auch seitens der Stadt wird ein entsprechender Handlungsbedarf gesehen. Die Erarbeitung von Lösungsansätzen sowie deren Umsetzung haben für die Jahresplanung 2026 hohe Priorität.

**- Breitenbach – Pflege des Gewässerbetts**

Ein Bürger machte auf starken Bewuchs im Bereich des Breitenbachs aufmerksam und erkundigte sich nach den Maßnahmen der Stadt zur Freihaltung des Gerinnes im Hinblick auf Hochwasserereignisse.

Antwort: Herr Rattel erläutert, dass der Breitenbach im November ausgemäht wird und größere Bäume sowie Sträucher entfernt werden. Darüber hinaus steht die Stadt in regelmäßigem Austausch mit dem Wasserwirtschaftsamt Kronach, das die Maßnahmen fachlich begleitet und beratend unterstützt.

Christiane Meyer  
1. Bürgermeisterin

Ulrike Schmidt  
Schriftführung